



1

Liebe Freundinnen und Freunde von Musik^{übers}Meer

Kürzlich habe ich mit dem Stichwort «Wirkung gemeinsamen Musizierens» gegoogelt. In vielen Resultaten kam zum Ausdruck, was wir als positive Wirkung in unseren Partnerschaftsorganisationen feststellen: Das gemeinsame Musizieren fördert die Teamfähigkeit und die soziale Kompetenz. Die Basis dazu sind Rücksichtnahme und der Wille, aufeinander zu hören. Wenn Kinder und Jugendliche dank gespendeter Instrumente aus der Schweiz zu musizieren beginnen, erhalten sie zudem eine Alltagsstruktur und ein soziales Netz. Das bewahrt sie vor den Gefahren der «Strasse»: vor Drogen, Gewalt, Kriminalität und Prostitution.

Auch 2023 hat Musik^{übers}Meer wieder viele Instrumente erhalten. 259 Orchesterinstrumente wurden uns gespendet – mehrheitlich von Privatpersonen; rund 35 Prozent kamen von Musikgesellschaften und Musikgeschäften. In drei Transporten haben wir 303 Orchesterinstrumente, 32 Blockflöten, mehrere kleinere Perkussionsinstrumente, 50 Notenpult-Lämpchen, 57 Notenständer und diverses Zusatz- und Verbrauchsmaterial per Schiff übers Meer geschickt. Der erste Transport ging an bisherige Partnerschaftsorganisationen in der Dominikanischen

Republik. Mit dem zweiten Transport schickten wir unserer neuen Partnerin, der Stiftung La Merced in Santo Domingo, Instrumente für Jugendorchester in zwei Armutsvierteln. Der dritte Transport ging an zwei neue Partnerschaftsorganisationen in Kolumbien: Die Institution Indermiti in Simití und die Stiftung Fundarsab in Corozal werden mit den Instrumenten Jugendorchester aufbauen. Die Zugehörigkeit zu einem Orchester gibt Kindern in sozial schwierigen Lebensverhältnissen Halt und eine bessere Zukunft.

Herzliche und dankbare Grüsse



Cornelia Diethelm,
Gründerin und Präsidentin
Verein Musik^{übers}Meer

Auf www.musikuebersmeer.ch/aktuell finden Sie 44 kurze, persönliche Geschichten und Berichte zum Musik^{übers}Meer-Jahr 2023.



In Kolumbien entstand eine Familie Musik^{übers}Meer

Musik verbindet wie nichts anderes auf der Welt. So liess die Musik im Rahmen eines Kulturaustauschs in Cartagena de Indias innert weniger Tage im Januar eine «Familia Musik^{übers}Meer» entstehen. Es war in unserer Geschichte der dritte musikalische Kulturaustausch zwischen Jugendorchestern und Schweizer Musikern. Und es war der erste in Kolumbien. Die Idee dieses Austauschs war im Kontakt mit dem Schlagzeuger Pius Baschnagel und dem Pianisten César Correa entstanden.

Am 23. Januar begann eine unvergessliche Woche: César Correa und Pius Baschnagel besuchten zusammen mit Cornelia Diethelm und Maja Thalmann in den Armutsquartieren der Karibikstadt Cartagena de Indias jeden Tag eine andere Partnerschafts-Organisation von Musik^{übers}Meer. Die Jugendorchester und die Schweizer Musiker spielten sich gegenseitig aus ihrem Repertoire vor, dann musizierten sie miteinander, feilten an Stücken und Technik. Als Abschluss und Höhepunkt jedes Tages wurde jeweils ein gemeinsames Konzert aufgeführt.

Es war eine Woche voller Tatendrang und Aha-Erlebnisse. Beide Seiten lernten voneinander und inspirierten sich gegenseitig. Lebhaftes Interesse, Achtung, Freude und ein tiefes Gemeinschaftsgefühl prägten die Begegnungen. Die Schweizer Musiker waren überwältigt vom Können und von der Leidenschaft der jungen Orchestermitglieder und ihrer musikalischen Leiterinnen und Leiter. Das Video auf www.musikuebersmeer.ch/videos lässt diesen Kulturaustausch aufleben.





5



6

Projektbesuche in der Dominikanischen Republik

Die Vereinspräsidentin Cornelia Diethelm war auch 2023 auf Projektbesuch in der Dominikanischen Republik, als Erstes bei der Stiftung Funeyca in Verón. Es war berührend zu erleben, wie grossartig diese Kinder und Jugendlichen musizieren. Äusserst positiv und eindrücklich verliefen auch alle weiteren Projektbesuche: In Hatillo ist die Stiftung Rayitos de Solidaridad mit Blockflöten und 38 Orchesterinstrumenten, die sie erst im Herbst 2022 erhalten hatte, noch am Aufbauen des Musikensembles. Die Besucherin aus der Schweiz wurde trotzdem schon mit mitreissender Musik empfangen. Herzlich und sorgfältig war der Empfang auch in Bani, wo der Verein Jóvenes en Desarrollo Einblick in den Musikunterricht und die Probenarbeit gab. Bereits seit mehreren Jahren wird in Santo Domingo bei Fiesta Clásica und Fundarmoniar-tes auf hohem Niveau musiziert. Dank den Instrumentenspenden aus der Schweiz erreichen die beiden Stiftungen nun noch mehr Kinder.

7



19 Reparatur*innen vertieften ihr Können

Von Januar bis Februar erteilten der Schweizer Blasinstrumenten-Reparateur Robin Kirchhofer mit seinem kolumbianischen Assistenten Dubán Silgado sowie der Schweizer Geigenbauer Jonathan Klaus einmal mehr je einen zweiwöchigen Reparaturkurs in Cartagena de Indias. Robin war zum neunten Mal im Einsatz, Jonathan zum dritten Mal. Wir durften die zwei parallel geführten Kurse wiederum am Hauptsitz unserer befreundeten Partnerin, der Corporación Acción por Bolívar Actuar – Famiempresas durchführen. Insgesamt konnten 19 Jugendliche und junge Erwachsene das in früheren Kursen erarbeitete Wissen und Können vertiefen.



8

Drei Monate Weiterbildung im Geigenbau finanziert

Jhonatan Vergara und Eder Berrio waren in den letzten Jahren in den Reparaturkursen mit Jonathan Klaus mit besonderer Freude dabei, und sie haben ihr Talent bewiesen. Schon im Sommer 2022 ermöglichte Musik^{übers}Meer ihnen deshalb ein zweiwöchiges Reparaturpraktikum in der Werkstatt von Olialín Olarte in Bogotá. Im Herbst 2023 reisten die beiden jungen Männer nach einem klaren Vorstandsentscheid von Musik^{übers}Meer sogar für drei Monate zur Weiterbildung nach Bogotá. Damit haben sie das Rüstzeug erworben, um selbstständig die Streichinstrumente der Partnerschaftsorganisationen von Musik^{übers}Meer in Kolumbien zu reparieren.



9

Ein Abend für unsere Freiwilligen

Das Freiwilligen-Team von Musik^{übers}Meer macht vieles möglich: Ehrenamtlich engagierte Mitarbeitende holen Instrumente bei Spender*innen, kontrollieren und reinigen die Instrumente im Lager in Hedingen und unterstützen die Geschäftsstelle bei Büro-Aufgaben.

Am 7. November lud Musik^{übers}Meer seine Freiwilligen als Dankeschön und Gelegenheit für einen Austausch untereinander zu einem Abendessen ein. Ganz herzlichen Dank an alle Freiwilligen für eure unverzichtbare Mitarbeit!

Musik^{übers}Meer ist auf moderatem Wachstumskurs

In den letzten Jahren haben die Aktivitäten von Musik^{übers}Meer deutlich zugenommen: Die Anzahl gespendeter Instrumente ist erfreulich gestiegen. Gestiegen ist auch die Anzahl der Gesuche von gemeinnützigen Organisationen aus der Dominikanischen Republik und Kolumbien, die sich Instrumente für ihre Jugendorchester und eine Zusammenarbeit mit uns wünschen. Daher gingen wir in beiden Projektländern mehrere neue Partnerschaften ein und heute verschicken wir jährlich viel mehr Instrumente als früher. Dies führt zu spürbar mehr Arbeit.

Seit zwei Jahren setzt sich der Vereinsvorstand mit unseren Arbeitsstrukturen und -prozessen auseinander und er hat sich auch mit der Grundsatzfrage beschäftigt: Will Musik^{übers}Meer weiterhin wachsen – oder nicht? Der Entscheid: Musik^{übers}Meer wird auch in Zukunft neue Partnerschaften eingehen und mit Instrumenten zum Aufbau weiterer Jugendorchester beitragen. Dies jedoch in einem moderaten Tempo, das es erlaubt, die erforderlichen personellen und finanziellen Strukturen bereitzustellen.

So haben wir 2023 die Geschäftsstelle um eine Fachkraft für Instrumente ergänzt: Mihály Fliegau arbeitet als Musiklehrer und Konzertsaxofonist. Bei Musik^{übers}Meer beantwortet er Spendenangebote, koordiniert das Abholen der Instrumente, registriert und verdankt sie und hilft bei der Vorbereitung der Transporte. Der Vorstand seinerseits hat 2023 ein internes Geschäftsreglement erarbeitet. Dieses beschreibt die Arbeitsstrukturen, Arbeitsgrundsätze und Arbeitsprozesse, es enthält grundlegende Dokumente unseres Vereins und regelt die Arbeit von Vorstand und Geschäftsstelle.



10

Unter www.musikuebersmeer.ch/beteiligung/freiwilligenarbeit finden Sie Kurzporträts vieler unserer Ehrenamtlichen und die nötigen Informationen, wenn Sie selbst Teil des Teams werden möchten.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2023 schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 112'978.- (Budget Fr. 115'196.-) und einem Gesamtaufwand von Fr. 96'389.- (Budget Fr. 112'837.-) mit einem Gewinn von Fr. 16'589.- ab. Der Ertrag entsprach nahezu dem Budget. Wir haben deutlich mehr Spenden von natürlichen Personen erhalten als erwartet, jedoch weniger von juristischen Personen und weniger zweckgebundene Spenden. Grund für den Gewinn sind die tieferen Kosten. Zum einen konnten wir unseren im Stundenlohn angestellten Mitarbeiter Mihály Fliegau weniger einsetzen. Die Stelle wird über die zweckgebundene Grossspende unter Rückstellungen finanziert. Zum anderen hatten wir weniger Aufwand als geplant bei den Positionen Unterstützung und Stipendien, Büromaterial, Werbekosten, Reisekosten, sonstiger betrieblicher Aufwand. Im Vergleich zum Vorjahr sind der Aufwand und der Ertrag gestiegen. Dadurch können wir immer mehr Kinder und Jugendliche mit unseren Aktivitäten erreichen. Die detaillierten Finanzaufstellungen (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelherkunft, Mittelverwendung) finden Sie ab Ende Mai 2024 auf www.musikuebersmeer.ch.

11



1. (Titelbild) Christian David beim Lötens eines Waldhorns.
2. César Correa dirigiert das Orchester in Nelson Mandela, Cartagena.
3. Der Schlagzeuger Pius Baschnagel in Nelson Mandela, Cartagena.
4. Schlussfoto nach dem Konzert in Arroz Barato, Cartagena.
5. Dommy Daniel Piñeiro González unterrichtet in Hatillo.
6. Ein Klavier, ein Lehrer, vier Schüler*innen in Baní.
7. Junge Streicher*innen mit ihrem Lehrer Hipólito Javier Guerrero in Santo Domingo.
8. Der Geigenbauer Jonathan Klaus gibt sein Können weiter.

Dank

Einmal mehr hat Musik^{übers}Meer Grund zu danken: Wir danken den Vereinsmitgliedern für ihre Treue und finanzielle Unterstützung und allen Privatpersonen und Institutionen für ihre Spenden im Jahr 2023. Sehr dankbar sind wir auch der Spenderin von jährlich Fr. 25'000.- zur Mitfinanzierung der Arbeit der Geschäftsstelle. Weitere Personen und Organisationen haben uns 2023 mit Beträgen von mehr als Fr. 2'500.- unterstützt. Erwähnen dürfen wir Elisabeth Herzer, die Gemeinde Uitikon und den Verein Kinderhilfe Uitikon. Vielen, vielen Dank. Herzlich danken wir auch allen Menschen, die uns Musikinstrumente gespendet haben, die in den Händen von Kindern und Jugendlichen neu klingen dürfen und viel Gutes bewirken. Ein besonderer Dank geht auch dieses Jahr an die Metallbau-firma Ernst Schweizer AG für den kostenlos zur Verfügung gestellten Instrumenten-Lagerraum in Hedingen.



12

9. Jhonatan Vergara und Eder Berrio reparieren in Zukunft die Streichinstrumente in Kolumbien.
10. Fröhliche Putzarbeit unseres Freiwilligen-Teams in Hedingen.
11. In Kolumbien sind die Instrumente angekommen.
12. Die Kisten für den dritten 2023-Transport werden im Lager Hedingen abgeholt.
13. Bettina (links) spielt am 19. Mai 1990 an einer Feier in Bad Pfäfers SG.
14. Die schöne Überraschung im schimmernden Polster des Geigenkastens.
15. Edelyn spielt auf Bettinas früherer Geige und ist glücklich.

Eine Musik^{übers}Meer-Geschichte: Der Brief im Geigenkasten

Unsere Geschichte beginnt im Jahr 1989, als Bettina, 11-jährig, an der Hand ihres Vaters voller Freude in die Geigenbau-Schule Brienz geht, um eine 4/4-Geige auszusuchen. Viele Stunden spielt sie darauf, übt Triolen, verzweifelt an Fingersätzen, versucht sich an klassischen Kompositionen und streicht unzählige Male fasziniert über das schimmernde Polster des Geigenkastens. Immer wenn sie spielt, wird sie ruhig und zufrieden.

Mit den Jahren wurde anderes wichtiger. Ende 2022 übergab Bettina ihre Geige Musik^{übers}Meer, im Vertrauen, dass sich dafür ein Kind finden werde, welches mit derselben Freude auf der gespendeten Geige musizieren würde, wie sie selbst. An dieses unbekanntes Kind schrieb sie einen persönlichen Brief in spanischer Sprache. Damit wollte sie sich von der Geige verabschieden und sie zusammen mit ihrer bisherigen Geschichte weitergeben.

Die Geige mit dem Brief kam im August 2023 zum Jugendorchester Orquesta Sinfónica Infantil y Juvenil de Punta Cana in der Dominikanischen Republik. Dort wurde sie der zwölfjährigen Edelyn zugeteilt. Edelyn lebt mit ihren Eltern und ihrem 6-jährigen Bruder in Los Manantiales, Verón und hat im November 2021 zuerst im Chor und später mit dem Geigenunterricht begonnen. Sie liebt es über alles, Geige zu spielen, und sie ist dem Orchesterleiter als besonders verantwortungsvoll aufgefallen. Daher teilte er ihr bald eine bessere Geige zu – die Geige von Bettina.

Edelyn ist übergelukkig und sagt: «Für mich ist es eine grosse Ehre, dass ich auf der wunderschönen Geige der Señora Bettina spielen darf! Aus ihrem Brief weiss ich, dass diese Geige für sie sehr wichtig war. Ich werde immer gut auf das Instrument aufpassen und das Beste von mir geben, um weiter zu lernen.»

13



14



15

